

**ADAC**

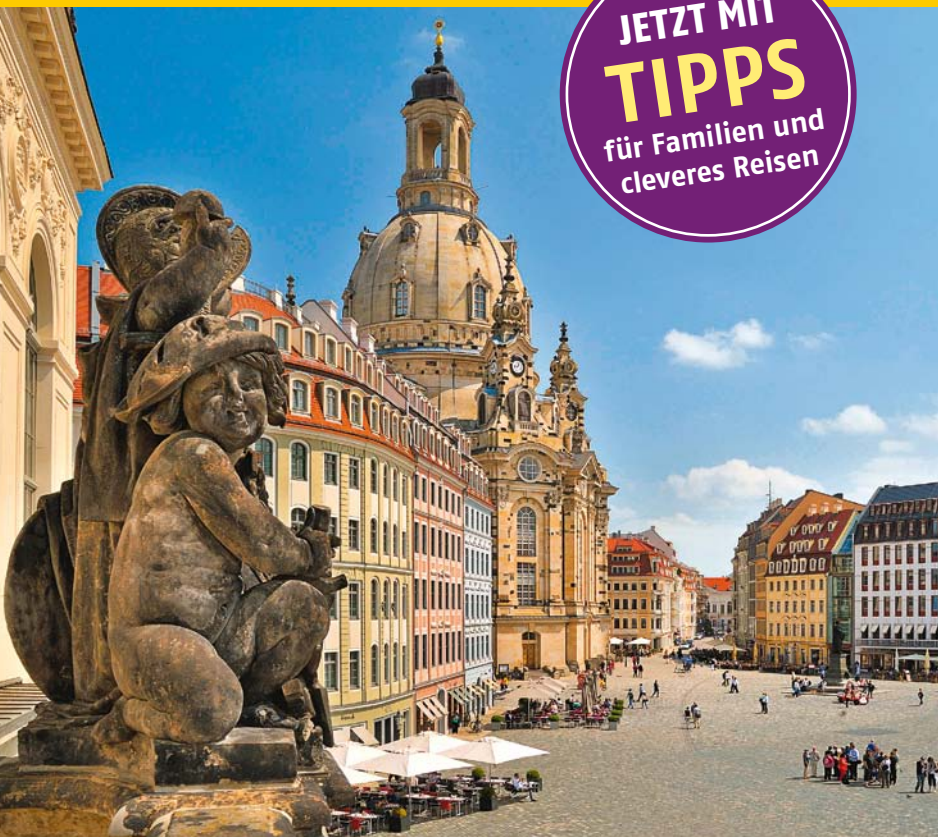
Reiseführer *plus*

# DRESDEN

Meißen Pirna Sächsische Schweiz

Museen • Kirchen • Schlösser und Burgen • Events  
Naturerlebnisse • Einkaufen • Hotels • Restaurants

JETZT MIT  
**TIPPS**  
für Familien und  
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

**ADAC**

Reiseführer

# Dresden

Meißen Pirna Sächsische Schweiz

Museen • Kirchen • Schlösser und Burgen • Events  
Naturerlebnisse • Einkaufen • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Axel Pinck



## □ Intro

### Dresden Impressionen 6

Barocke Schönheit, heiteres Ambiente und Kunstschätze ohne Gleichen

▶ Reise-Video Dresden 11

### 8 Tipps für cleveres Reisen 12

Weinwandern, Winterzauber, Elbespaß

### 8 Tipps für die ganze Familie 14

Mittelalter, Märchen, Mathematik

## □ Unterwegs

### Innere Altstadt – Kostbarkeiten zwischen Residenzschloss und Zwinger 18

- 1 Residenzschloss 19**
  - ▶ Reise-Video Residenzschloss 20
  - ▶ Reise-Video Grünes Gewölbe 24
- 2 Kathedrale SS. Trinitatis 28**
  - ▶ Audio-Feature Hofkirche 29
- 3 Fürstenzug 29**
  - ▶ Audio-Feature Fürstenzug 30
- 4 Stallhof und Langer Gang 30**
- 5 Verkehrsmuseum Dresden 30**
- 6 Frauenkirche 31**
  - ▶ Reise-Video Frauenkirche 34
- 7 Neumarkt 34**
- 8 Taschenbergpalais 35**
- 9 Theaterplatz 36**
- 10 Semperoper 37**
  - ▶ Reise-Video Semperoper 39
- 11 Zwinger 39**
  - ▶ Reise-Video Zwinger 42
- 12 Gemäldegalerie Alte Meister 42**
- 13 Porzellansammlung 45**
- 14 Mathematisch-Physikalischer Salon 46**

### Äußere Altstadt – Blickpunkte zwischen Brühlscher Terrasse und Altmarkt 48

- 15 Schauspielhaus 49**
- 16 Sächsischer Landtag 49**
- 17 Brühlsche Terrasse 50**
  - ▶ Reise-Video Brühlsche Terrasse 53

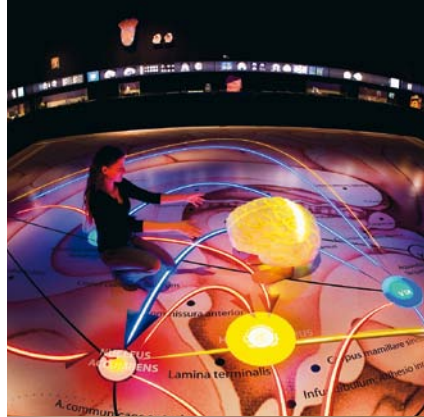
- 18 Hochschule für Bildende Künste Dresden 53
- 19 Festung Dresden 54
- 20 Albertinum 55
- 21 Neue Synagoge 59
- 22 Stadtmuseum und Städtische Galerie Dresden 59
- 23 Neues Rathaus 61
- 24 Kreuzkirche 61
- 25 Altmarkt 62
  - ▶ Audio-Feature Altmarkt 63
- 26 Kulturpalast 63

### Innere und Äußere Neustadt – pompöser Barock und moderne Kunstszene 64

- 27 Augustusbrücke 65
- 28 Neustädter Markt 65
- 29 Museum für Sächsische Volkskunst 66
- 30 Finanzministerium und Sächsische Staatskanzlei 67
- 31 Japanisches Palais 67
- 32 Museum Königreich 68
- 33 Dreikönigskirche 69
- 34 Hauptstraße 71
- 35 Albertplatz und Gründerzeitviertel 71
- 36 Erich Kästner Museum 73
- 37 Pfunds Molkerei 74
  - ▶ Audio-Feature Pfunds Molkerei 76
- 38 Garnisonskirche 76
- 39 Militärhistorisches Museum der Bundeswehr 77
- 40 Gartenstadt Hellerau 78
- 41 Städtischer Heidefriedhof 79

### Am linken Elbufer rund um die Altstadt – vom Hygiene-Museum bis zum Panometer 80

- 42 Zigarettenfabrik Yenidze 80
- 43 Annenkirche 80
- 44 Prager Straße 82
- 45 Deutsches Hygiene-Museum 82
- 46 Gläserne Manufaktur 84
- 47 Großer Garten 85
- 48 Botanischer Garten 86
- 49 Zoo Dresden 87
- 50 Russisch-orthodoxe Kirche 88







- 51** Technische Universität 88
- 52** Buchmuseum 89
- 53** Christuskirche 89
- 54** Panometer Dresden 90
- 55** Technische Sammlungen 91
- 56** Trinitatisfriedhof 91

### Am Elbhing – Albrechtsschlösser, Blaues Wunder und Dresdner Heide 92

---

- 57** Dresdner Heide 93
- 58** Albrechtsschlösser 94
- 59** Weißer Hirsch 95
- 60** Schillerhäuschen 96
- 61** Blaues Wunder 96
- 62** Bergschwebebahn 98
- 63** Leonhardi Museum 98
- 64** Loschwitzer Kirche und Friedhof 99

### Elbaufwärts durch die Sächsische Schweiz – Schlösser und Felstürme 100

---

- 65** Carl-Maria-von-Weber-Museum 100
- 66** Schloss Pillnitz 101
  - ▶ Reise-Video Schloss Pillnitz 103
- 67** Richard-Wagner-Museum 103
- 68** Pirna 104
  - Burg Stolpen 104
- 69** Barockgarten Großsedlitz 105
- 70** Schloss Weesenstein 107
- 71** Elbsandsteingebirge 107
  - ▶ Reise-Video Sächsische Schweiz 108
  - ▶ Reise-Video Bastei 109
  - ▶ Reise-Video Festung Königstein 110

### Elbabwärts bis Meißen – edle Weine, weißes Gold und Wildwestromantik 112

---

- 72** Radebeul 113
- 73** Schloss Moritzburg 115
- 74** Meißen 117

### 1 Tag in Dresden/ 1 Wochenende in Dresden 143

---

## Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer  
Travel House Media GmbH  
Grillparzerstr. 12, 81675 München  
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de

## Dresden Kaleidoskop

1945 – eine Geschichte von Zerstörung und Neubeginn 33  
Gräfin von Cosel – Aufstieg und Fall der Königsmätrisse 34  
Wagner – Oper mal anders 38  
Canalettos Augenblicke 44  
Striezelmarkt und Stollen 63  
Elbe-Radweg – mit Schwung durch die Sächsische Schweiz 102  
Felsenstürmer an der Elbe 110  
Karl May und der Skandal um Old Shatterhand 114  
Böttger und die Meissener Porzellan-Manufaktur 118  
Sauerbraten und Fummel 126  
Weine aus Sachsen 128  
Annäherungen an Dresden 130

## Karten und Pläne

Dresden – Innenstadt  
vordere Umschlagklappe  
Dresden – Stadtgebiet  
hintere Umschlagklappe  
Elbsandsteingebirge/Sächsische Schweiz 110/111  
Dresden und Umgebung 115  
Verkehrslinienplan 136

## Service

### Dresden aktuell A bis Z 123

Vor Reiseantritt 123  
Allgemeine Informationen 123  
Anreise 124  
Service und Notruf 124  
Bank, Post, Telefon 124  
Einkaufen 125  
Essen und Trinken 127  
Feiertage 129  
Festivals und Events 129  
Klima und Reisezeit 130  
Kultur live 130  
Nachtleben 132  
Sport 133  
Stadtbesichtigung 134  
Statistik 134  
Unterkunft 135  
Verkehrsmittel 137

### Register 139

Impressum 142  
Bildnachweis 142

## Dresden multimedial erleben

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten Dresdens nun auch in bewegten Bildern erleben. Ergänzt wird das multimediale Angebot durch Hörstücke voller Hintergrundinformationen über die Elbmetropole.

1

Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten QR Codes sowie Internet-Adressen.



▶ Reise-Video  
Frauenkirche  
QR Code scannen oder  
dem Link folgen:  
[www.adac.de/rf0202](http://www.adac.de/rf0202)

2

Öffnen Sie den QR Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.



3

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen von Film oder Audio-Feature vor. Das iPhone startet sie automatisch. Am flüssigsten laufen die Filme bei einer WLAN- oder 3G-Verbindung.



4

Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem QR Code stehende Internet-Adresse.

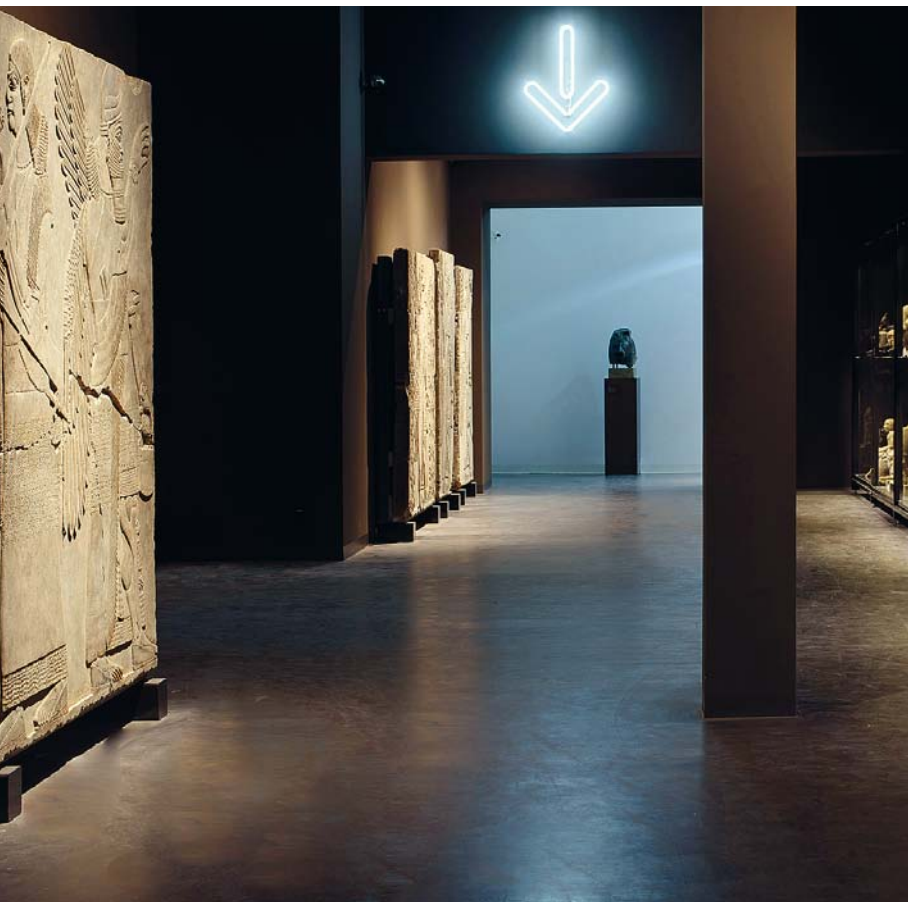
**Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Filme und Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.**

# Dresden Impressionen

## Barocke Schönheit, heiteres Ambiente und Kunstschätze ohne Gleichen

Es sind die malerische Barocksilhouette der Dresdner **Altstadt**, die hochkarätigen Museen, die vielen Kulturhighlights und die ›sächsische Gemiedlichgeed‹, die der Stadt an der Elbe ein einzigartiges Flair verleihen. Auf engstem Raum versammeln sich am linken Elbufer monumentale Prachtbauten wie *Zwinger*, *Residenzschloss* und *Frauenkirche*. So kann sich der Besucher zwischen zwei Besichtigungen entspannt durch die Gassen und Straßen treiben lassen, in einem Café an der *Brühlschen Terrasse* einkehren und dort die Dresdner Patisserie kosten. An seinem Cappuccino – oder einem sächsischen ›Schältschen Heeßes‹ – nippend, genießt er einen traumhaften Ausblick über die Elbe auf die Dresdner **Neustadt** und die Vorfreude auf die nächste Sehenswürdigkeit – das ist Dresdner Dolce Vita. Übrigens zeigte sich bereits im 18. Jh.

der Dichter Gottfried Herder von den Kunstschätzen der sächsischen Residenzstadt so beeindruckt, dass er sie als ›Elbflorenz‹ mit der toskanischen Kulturmetropole auf eine Stufe stellte. Und der Dramatiker Heinrich von Kleist schwärmte in einem Brief von 1801 davon, dass der Elbstrom in seinem Lauf extra eine Biegung mache, um Dresden, seinen Liebling, zu küssen. Dresden ist eben einmalig, auch wenn es weltweit drei Dutzend Orte diesen Namens gibt, und im All sogar einen Asteroiden von 10 km Durchmesser, der die Sonne zwischen Mars und Jupiter umkreist. Doch zurück auf die Erde und die Brühlsche Terrasse, wo der Besucher plötzlich durch das Tuten eines *Rad-dampfers* aus seinen Gedanken gerissen wird. Und wenig später steht er schon an Bord, während das Schiff elbabwärts tuckert, vorbei an den malerischen Wein-





**Oben:** Unverkennbar ragt die Frauenkirche aus der Silhouette der Altstadt hervor

**Rechts:** Liebreiz total – Tizians »Dame in Weiß« (1561), Gemäldegalerie Alte Meister

**Unten:** Bedeutende Köpfe unter sich – Schaudapot der Antiken im Albertinum



hängen der Lößnitz über Radebeul bis nach **Meißen** oder elbaufwärts über Pirna bis zum östlichen **Elbsandsteingebirge**. Wer sich aber nicht von Dresden lösen kann, der schlendert durch einen der herrlichen Parks und Gärten, schließlich ist die Stadt eine der grünen Europas. Überdies ist ihre Lage traumhaft – an den Ufern der Elbe kann man wunderbar Spazieren gehen oder picknicken und bei Events wie dem Open-Air-Kino nahe am Wasser im Liegestuhl lümmeln, beim Drachenbootrennen die Ruderer anfeu-



ern oder beim Stöbern auf dem Elbflohm-  
markt allerlei Kurioses entdecken. Zum  
feierlichsten Höhepunkt eines Dresden-  
Tages geht es ins Theater: die weltbe-  
rühmte *Semperoper* etwa verzaubert mit  
Klängen und Gesängen aus dem Univer-  
sum Richard Wagners, das Schauspiel-  
haus begeistert mit flotten Variationen  
großer Klassiker und frechen Inszenie-  
rungen junger Dramatiker. Und wer noch  
mehr Begeisterung braucht, der stürzt  
sich ins bunte *Nachtleben* der Neustadt  
mit ihrer trendigen Bar- und Clubszene.

### Das Erbe der Kurfürsten

Am nächsten Morgen tankt man bei Kaf-  
fee, frischem Obst und einer »Bemme«,  
sächsisch für Butterbrot, neue Energie  
und schmiedet Pläne für den Tag. Bei der  
vorbereitenden Lektüre zur Dresdner  
Stadtgeschichte stößt man immer wie-  
der auf den Namen **Augusts des Starken**  
(1670–1733). Er war wohl die mächtigste  
und schillerndste Figur am sächsischen  
Hofe. Während der Regierungszeit dieses  
Kurfürsten und polnischen Königs in  
Personalunion entstanden monumentale  
Prachtbauten, darunter der Zwinger in  
der Altstadt und weiter elbaufwärts  
*Schloss Pillnitz*. Beide waren Schauplätze  
für zahlreiche höfische Feste, bei denen  
sich der europäische Hochadel ein Stell-  
dichein gab. Auch heute kann man in der  
Stadt stilvoll das Tanzbein schwingen  
und die große Abendrobe ausführen, et-  
wa beim traditionellen Semper Opernball  
oder beim originellen Hutball, einer kun-  
terbunten Schau fantasievoller Kopfbe-  
deckungen. »Hut ab« auch vor der Sam-  
melleidenschaft Augusts des Starken  
und seines Sohnes *Friedrich August II.*



**Oben:** *Kartenkontrolleure – Goethe und Schiller sitzen am Entrée der Semperoper*  
**Rechts:** *Gefiederte Freunde – Pfau, Wiedehopf und Papagei in der Porzellansammlung*  
**Unten:** *Wovon sie wohl träumt – Giorgiones »Schlummernde Venus« und die Alten Meister*





(1696–1763), die immer wieder ihre Agenten nach Paris, Rom oder Prag entsandten, um dort kostbare Kunstobjekte zu erstehen. Gut für den heutigen Kunstfreund, der die mit viel Liebe und Leidenschaft für Luxus angehäuften Schätze im Residenzschloss und Zwinger bestaunen kann. Für diese unermesslich reichen Kollektionen sollte man zwei Dinge im Gepäck haben: Zeit und Muße. Funkelnde Juwelen, filigrane Figuren aus Elfenbein

und Märchengebilde in Gold und Silber füllen die meist opulent gestalteten Säle des Neuen Grünen Gewölbes und des Historischen Grünen Gewölbes im Residenzschloss. Ferner fasziniert hier die Türkische Cammer, eine der bedeutendsten Sammlungen osmanischer Kunst außerhalb der Türkei. In einem gigantischen Prunkzelt etwa werden Harnische sowie mit Juwelen besetzte Dolche und Säbel vorgeführt. Publikumsliebblinge sind die fünf holzgeschnitzten, ungeheuer vitalen und tänzelnden Araberpferde, ausgerüstet mit Zaumzeug, Sattel, Schabracke oder Rosspanzer feinsten Machart. – Doch jetzt ist höchste Zeit für eine kleine Verschnaufpause auf einer der Bänke des Zwingerhofes, um von dort den Wasserspielen zuzusehen und dem Gitarrenspiel eines Straßenmusikers zu lauschen. Übertönt wird er nur von den 40 Glocken des Porzellanpavillons, die viertelstündlich Melodien aus Antonio Vivaldis »Die vier Jahreszeiten« erklingen lassen. Über das geschäftige Treiben rundherum und



alle irdischen Dinge erhaben ist in der nahen Gemäldegalerie Alte Meister Raffaels ›**Sixtinische Madonna**› (1512/13) mit den beiden lausbübbisch gen Himmel blickenden Engelchen. Jährlich strömen über 500 000 Besucher in den Semperebau, um dieses Spitzenwerk der Renaissance zu sehen.

### Kreative Köpfe der Elbmetropole

Einige der Museumsbesucher verweilen auch länger vor dem Gemälde Raffaels und man sieht sie mit gespitztem Bleistift Skizzen anfertigen, denn als Studenten der hiesigen Kunstakademie analysieren sie Komposition und Malweise im Detail. Nach dem Verlassen der Galerie wird manchmal mit farbiger Pastellkreide und flotten Handbewegungen ein erster Entwurf auf den Asphalt gebannt – Streetart eben. Junge Leute aus ganz Deutschland zieht es in die Stadt, um an einer der neun Hochschulen zu studieren. Auch sie prägen die urbane Kultur Dresdens. In der Neustadt findet man wissenschaftliche Buchläden, in denen abends Poetry Slam zum Besten gegeben wird, und ostalgische Szeneläden, die DDR-Erinnerungsstücke zwischen Kitsch und Kult anbieten. Aufstrebende Designer zeigen in Schaufenstern ihre Entwürfe und setzen

vom High-Fashion-Kleid bis zum Ringpulli modische Akzente. Hier bietet die Bio-Suppenbar neben dem Currywurst-Imbiss und dem sächsisch-mediterranen Gourmetrestaurant kulinarische Köstlichkeiten an. Inspiration und Innovation liegen in Dresdens Straßen in der Luft – heute wie damals. Schließlich gründeten im Jahr 1905 vier Architekturstudenten die expressionistische Künstlergruppe ›**Brücke**›, die mit ihrer wilden, farbenfrohen Malerei bald Furore machen sollte. Heute sieht man die energiegeladenen Bilder von Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und Co. in der Galerie Neue Meister des *Albertinums*. Die Sommermonate verbrachten die Brücke-Künstler im Dresdner Umland an den Moritzburger Seen, Landschaft und Modelle waren Quellen der Inspiration. ›Zurück zur Natur‹ war zu Beginn des 20. Jh. auch das Credo von Karl Schmidt, seines Zeichens Gründer der ersten deutschen Gartenstadt in Hellerau. Dort fertigten die Mitarbeiter der ›Deutschen Werkstätten

**Unten links:** *Ritter mit Rock und Federhut in der Rüstkammer im Residenzschloss*

**Unten rechts:** ›*Der Strahlende*› – *Luxuskarosse Phaeton in der Gläsernen Manufaktur*



für Handwerkskunst« moderne Reform-  
möbel, die Maßstäbe in puncto Design  
sowie Funktionalität setzten und sich  
auch heute großer Beliebtheit erfreuen.  
Nicht selten wird in Dresdner Wohnzim-  
mern ein Tischchen aus Hellerau von  
einem Teeservice der *Porzellan-Manufak-  
tur Meissen* geziert – natürlich stilecht im  
blau-weißen Zwiebelmuster-Look. Die  
edlen Stücke blicken auf eine lange Tradi-  
tion zurück, denn im Jahr 1708 erfand der  
Alchemist Johann Friedrich Böttger in  
Dresden das erste europäische Porzellan.

### Dresdner Wein und Wunder

In den heimischen Weinregalen wird sich  
gewiss in Zukunft auch ein guter sächsi-  
scher Tropfen finden. Die saftigen Trau-  
ben des spritzigen Müller-Thurgau und  
Riesling gedeihen in der sonnenver-  
wöhnten Landschaft der Lößnitz. Eine  
Wanderung durch die malerischen *Wein-  
berge* mit anschließender Gutsführung  
und Degustation in der Kellerei ist ein  
Erlebnis. Oder wie wäre es mit einer ent-  
spannten Ausflugsfahrt auf dem *Elbe-  
Radweg* durch die Sächsische Schweiz,  
einer beschaulichen Wanderung vorbei  
an den romantischen Schlössern und  
Burgen oder, für eher Wagemutige, mit  
Freerclimbing im Elbsandsteingebirge?

Allenthalben bieten Felstürme und Aus-  
sichtspunkte im Grünen die fantastisch-  
sten Panoramen. Den krönenden Ab-  
schluss aber bilden die Ausgucke hoch  
über Dresden selbst, z. B. vom Turm der  
Kreuzkirche. Nahebei erhebt sich die e-  
legante Kuppel der Dresdner Frauenkirche  
am Neumarkt, ein Symbol des Weltfrie-  
dens und des Wiederaufbaus. Die Zerstö-  
rung Dresdens im Jahr 1945 war total,  
seine glorreiche Auferstehung als barocke  
Architekturperle wirkt noch heute  
wie ein Wunder. Vom Garten des Japani-  
schen Palais am Neustädter Elbufer ent-  
faltet sich die Altstadt-Silhouette tatsäch-  
lich wie ein altes Gemälde – mit Augus-  
tusbrücke, Kathedrale SS. Trinitatis, Brühl-  
scher Terrasse und Frauenkirche. Genau  
hier stand im 18. Jh. der Venezianer *Canal-  
letto* und machte Skizzen für seine Dres-  
den-Veduten, die in der Gemäldegalerie  
Alte Meister ausgestellt sind. Gestern wie  
heute sind der Garten und die Elbwiesen  
schöne Orte zum Verweilen, während die  
Raddampfer friedlich vorüberstuckern.



▶ Reise-Video  
Dresden

QR-Code scannen [s.S.5]  
oder dem Link folgen:  
[www.adac.de/rfo195](http://www.adac.de/rfo195)







# 8 Tipps für cleveres Reisen



## 1 Kultkneipe in der Neustadt

Zu DDR-Zeiten war das ›Raskolnikoff‹ in der Böhmischen Str.34 eine regelrechte Spelunke, aber auch ein Zufluchtsort der Künstler. Heller feiner Sand bedeckte den Kneipenboden, im lauschigen Hinterhof saß die Bohème. Der Sand ist geblieben, der Gartenhof und die Kunst ebenfalls. Im Zuge der behutsamen Sanierung

hinzugekommen sind Bar und Bioküche. Sogar übernachten kann man in den Pensionszimmern unterm Dach. [www.raskolnikoff.de](http://www.raskolnikoff.de)

## 2 Nachhaltiges Schlummern im Bio-Hotel

›Helvetia‹, das erste zertifizierte Biohotel in Sachsen, liegt etwa eine Autostunde südöstlich von Dresden in der herrlichen Naturlandschaft von Bad Schandau (→ S. 110) direkt an der Elbe. Hier wurde das Bio-Konzept konsequent zu Ende gedacht: wenig Elektrosmog, metallfreie Vollholzmöbel, Naturlatex-Matratzen und Stoffe aus kontrolliert biologischem Anbau. Die Zutaten der Küche stammen teilweise aus dem eigenen Garten. [www.hotelhelvetia.de](http://www.hotelhelvetia.de)

## Sightseeing mit der Linie 4 3

Die Straßenbahn macht's möglich: Großer Garten, Altmarkt, Zwinger, Residenzschloss, Semperoper, Hofkirche, Augustusbrücke, Goldener Reiter und Japanisches Palais – einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Dresdens zwischen den Stadtteilen Laubegast im Südosten und Weinböhla im Nordwesten kann man mit der ›Kulturlinie 4‹ einfach und preiswert erkunden. Die komplette Route ist knapp 30 Kilometer lang! [www.dvb.de](http://www.dvb.de)





## 4 Oper für Sparfüchse

Auch Besucher mit knappen Budget müssen auf den Kunstgenuss in der Semperoper (→ S. 37) nicht verzichten. An der Abendkasse sind oft sogenannte ›Hörplätze‹ erhältlich – wenn man hartnäckig danach fragt! Diese Sitzplätze sind nur visuell ungünstig platziert, die Akustik ist aber nicht minder brillant. ›Standfeste‹ Opernliebhaber wählen einen ebenso günstigen ›Bankplatz‹ im vierten Rang an der Wand. Hier stehen Sie zwar, sehen dafür aber auch etwas. Die ›billigen Plätze‹ kosten zwischen 5 und 15 Euro. [www.semperoper.de](http://www.semperoper.de)

## Barocker Eiszauber 5

Im Winter verwandelt sich der große barocke Innenhof des Hotels ›Taschenbergpalais Kempinski‹ (→ S. 35) in ein zauberhaftes Wintermärchen mit bunt leuchtender Eislaufbahn und Schlittschuhverleih. In einer ›Skihütte‹ gibt es Glühwein und heiße Waffeln. *Mitte Nov. bis Mitte Jan. tgl. nachmittags bis 22 Uhr, [www.kempinski-dresden.de](http://www.kempinski-dresden.de)*



## 6 Wandern für Weinfreunde

Im Sommer und Herbst lohnt sich ein Ausflug auf dem ›Sächsischen Weinwanderweg‹, denn dann öffnen in den Weinbergen Strauß- und Besenwirtschaften. Probieren Sie mal den fast nur noch in Sachsen angebauten Goldriesling, der leichte, aber charaktervolle Weine mit feinwürzigem Bukett und leichter Muskatnote liefert. Wer danach keine Lust mehr aufs Wandern hat, fährt einfach mit einem Elbdampfer zurück nach Dresden. [www.saechsischer-weinwanderweg.de](http://www.saechsischer-weinwanderweg.de)



## 7 Dresden aus der Vogelperspektive

Einen grandiosen Blick auf Dresden garantiert die Fahrt mit den bunten Heißluftballons, die bei günstiger Witterung zwischen 5 und 8 Uhr sowie zwischen 17 und 20 Uhr in den Himmel steigen. Etwa 60 bis 90 Minuten dauert die Fahrt. Steht der Wind günstig, genießen Sie sogar einen tollen Blick auf Pillnitz (→ S. 101) mit Schloss und Park sowie auf die Felsen der Sächsischen Schweiz. Rund 180 Euro pro Person kostet das luftige Vergnügen. [www.ballon-dresden.de](http://www.ballon-dresden.de)

## Grill- und Partyspaß auf der Elbe 8

Richtig gelesen: Nicht an, sondern auf der Elbe brutzeln Steak und Bratwurst auf den runden Grillbooten von ›Elbespaß‹, die bis zu zehn Personen – plus Bootsführer – für die individuelle Grillparty aufnehmen können. Sie können mit dem Boot aber auch eine gemütliche Frühstücks- oder Kaffeefahrt unternehmen oder das Gefährt nachts in eine stimmungsvoll beleuchtete Partyinsel verwandeln. [www.elbespass.de](http://www.elbespass.de)





# 8 Tipps für die ganze Familie

## Wunderwelt der Mathematik 1

Über 100 Spiel- und Experimentierstationen – darunter begehbare Musikinstrumente, eine Kletterkulptur und eine Riesenseifenblase – verführen im »Erlebnisland Mathematik« der Technischen Sammlungen (→ S. 91) zum Probieren, Tüfteln und Staunen. Die kleinsten Besucher (3–8 Jahre) entdecken die Welt der

Zahlen, Formen und Muster im »Epsilon – Erlebnisland«, *Junghansstraße 1–3, Tel. 0351/488 72 72, Di–Fr 9–17, Sa/So 10–18 Uhr, Erwachsene rund 5 Euro, Kinder 7–17 Jahre rund 4 Euro, bis 7 Jahre frei, [www.erlebnisland-mathematik.de](http://www.erlebnisland-mathematik.de)*



## 2 Bühne frei für junge Stars

Das »Theater Junge Generation« (TJG) ist Dresdens eigenständiges Kinder- und Jugendtheater, das Stücke für Kinder ab 4 Jahren und Jugendliche aufführt. Im Rundkino in der Prager Straße 6 inszeniert das hauseigene Puppentheater des TJG modernisierte Märchenklassiker. Theater gibt es in der Meißner Landstraße 4. *Tel. 0351/496 53 70 (Ticketreservierung), Vorverkaufskasse (Prager Str. 6) Di–Fr 14–18 Uhr, [www.tjg-dresden.de](http://www.tjg-dresden.de)*



## 3 Orientalischer Märchenzauber in der Yenidze

Die Aufführungen des Ensembles »1001 Märchen« verzaubern schon aufgrund ihrer exotischen Spielstätte. Kinder lauschen unter der orientalischen Glaskuppel der Yenidze (→ S. 80) begeistert den Geschichten vom kleinen Muck, von Aladdin und der Wunderlampe oder von Sindbad dem Seefahrer. *1001 Märchen GmbH, Weißeritzstr. 3, Tel. 0351/495 10 01, [www.1001maerchen.de](http://www.1001maerchen.de)*



## 4 Auf die Bäume, fertig, los!

Im »Kletterwald Dresdner Heide« (→ S. 94) schwingen Kinder ab 6 Jahren unter Anleitung wie Tarzan von Baum zu Baum oder balancieren wie Indiana Jones in luftiger Höhe über Bohlen und Netzbrücken. Auch für Verpflegung ist gesorgt. *Nesselgrundweg 80, Tel. 03 51/795 87 09, Kernöffnungszeiten*

*Di–So 14–18, Sa/So 10–18 Uhr, Sommer und Schulferien länger, Erwachsene rund 18 Euro, Kinder rund 10–16 Euro, [www.kletterwald-dresdner-heide.de](http://www.kletterwald-dresdner-heide.de)*

## 5 Zeitreise in das Mittelalter

In der Weihnachtszeit findet im historischen Stallhof (→ S. 30) ein bunter Mittelaltermarkt statt. Töpfer, Schmiede, Filzerinnen, Lederer, Riemen-schneider und viele mehr führen ihr altes Handwerk vor – und im Wagen »Laterna Magica« werden Märchen der Brüder Grimm aufgeführt. *Augustustr. 1, 1. Advent bis 23. Dez., 27. bis 30. Dez. sowie einige Tage nach dem 2. Jan., tgl. 11–21.30 Uhr, [www.mittelalter-weihnacht.de](http://www.mittelalter-weihnacht.de)*

## Traumziel für Bahnfans

Die »Eisenbahnwelten« im Kurort Rathen (→ S. 108) sind die weltgrößte Gartenbahnanlage in der Spurgröße G. Hier fahren über 20 Miniaturzüge auf 4200 Metern Gleislänge durch malerische Miniaturlandschaften. Modelliert wurden bekannte sächsische Bahnen

wie der »Löbnitzdackel«, die »Kirnitzschalbahn« oder die Schmalspurbahn »Freital-Hainsberg-Kippsdorf«. *Elbweg 10, Kurort Rathen, Tel. 03 50 21/594 28, Anfang April bis Anfang Nov. tgl. 10–18 Uhr, Erwachsene rund 7 Euro, Kinder (6–16 Jahre) rund 4 Euro, [www.eisenbahnwelten-rathen.de](http://www.eisenbahnwelten-rathen.de)*



## 7 Spannende Touren für kleine Entdecker

Die Touren von »Hobbit Hikes« finden Kinder garantiert nicht langweilig. Da geht es zum Beispiel im Elbsandsteingebirge (→ S. 107) mit einer Biologin auf die Suche nach Bibern, Feuersalamandern und Fledermausquartieren. Oder es werden Höhlen erkundet und sichere Klettersteige erklimmen. In Dresden selbst lockt eine spannende, kindgerechte Stadtrallye durch Dresden Neustadt. *Claudia Holbe und Daphna Zieschang, Fichtenstraße 1, Mobiltel. 01 73/380 06 75, [www.hobbit-hikes.de](http://www.hobbit-hikes.de)*



## 8 Kraxeln im Felsenlabyrinth

Das in einem Wäldchen fünf Kilometer vom Königstein entfernt gelegene »Felsenlabyrinth Langenhennersdorf« in der Sächsischen Schweiz ist eine geheimnisvoll zerklüftete Welt. Kinder lieben es, durch enge Felsspalten, Höhlen und Durchgänge zu klettern. Der Durchstieg durch das nur wenige Meter hohe Labyrinth ist mit Zahlen markiert, verlaufen kann man sich also nicht. *Ausfahrt Parkplatz »Labyrinth« auf der S 169 bei Langenhennersdorf.*





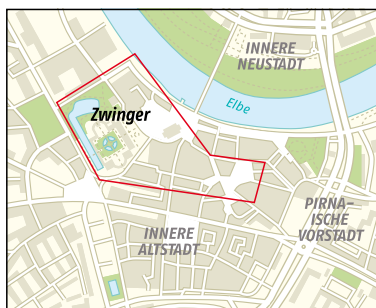


# Unterwegs

*Die Porzellansammlung macht es möglich – neugierige  
Vogelschar und kleiner Elefant im Porzellanladen*



# Innere Altstadt – Kostbarkeiten zwischen Residenzschloss und Zwinger



Seit Jahrhunderten fasziniert die male- rische Silhouette der Dresdner Alt- stadt am linken Elbufer Besucher aus aller Welt. Erstmals urkundlich er- wähnt wurde Dresden Anfang des 13. Jh. Mit der Erhebung zur **Residenz- stadt** 1485 avancierte es zum politi- schen und kulturellen Zentrum Sach- sens und wurde glanzvoll ausgebaut. Vor allem im Auftrag des Kurfürsten und späteren polnischen Königs **August der Starke**, ehrgeiziger Bauherr und leidenschaftlicher Kunstsammler,

entstanden im 18. Jh. jene opulenten Barockbauten, die das kleine Dresden an die Seite prunkvoller europäischer Städte wie Rom und Paris stellen sollte. Ein Glanzpunkt aus dieser Ära ist der **Zwinger**. Einst Ort höfischer Feste, beherbergt er heute die **Gemäldegalerie Alte Meister** mit Raffaels berühmter ›Sixtinischer Madonna‹ (1512/13) und weitere hochkarätige Sammlungen, allen voran die **Porzellansammlung** mit ihren fanta- sievoll bemalten Figuren und Gefä- ßen aus China, Japan und Meißen und den **Mathematisch-Physikali- schen Salon** mit seiner einzigartigen Globensammlung.

Unweit vom Zwinger, am **Theater- platz**, erhebt sich die im Stil der ita- lienischen Hochrenaissance festlich gestaltete **Semperoper**. In guter Er- innerung wird ein abendlicher Be- such einer fulminanten Ballett- oder Operndarbietung bleiben. Weiter geht es über den Theaterplatz zur Hofkirche, der heutigen **Kathedrale SS. Trinitatis**, die der Sohn Augusts des Starken, Friedrich August II., in Auftrag gab. Unweit der Kathedrale erhebt sich das **Residenzschloss**, seit dem 15. Jh. Stammsitz der sächsi- schen Kurfürsten. Hier verzaubert das **Grüne Gewölbe** mit einer rei- chen Schatzkammer voller Diaman- ten, Juwelen und Perlen, gefasst in Kunstwerke von überwältigender Opulenz. Auch die anderen Samm- lungen von Weltrang wie die Türcki- sche Cammer und das Kupferstich- Kabinett laden zum Staunen ein. Ein kurzer Spaziergang führt anschlie-



*Wie ein Gemälde: Blick auf Dresdens barocke Altstadt vom Neustädter Ufer aus*

ßend am größten Porzellanwandbild der Welt, dem **Fürstenzug**, entlang zum Neumarkt. Mittelpunkt des von barocken Gebäuden umringten Platzes ist die **Frauenkirche** mit ihrer eleganten Kuppel. Jahrzehntlang war sie als Ruine berühmtes Mahnmal für die Zerstörung Dresdens 1945, seit 2005 erstrahlt sie in neuem Glanz und ist der Besuchermagnet Dresdens. Die Stadt an der Elbe, eine schöne, kleine Schatztruhe voller Kunst, versammelt eine Fülle von Highlights, die sich bei Spaziergängen über barocke Plätze und durch vornehme Straßen spielerisch erschließen. Wer ein wenig Entspannung von der Besichtigungstour sucht, den laden Cafés und Restaurants zur Einkehr. Auf der Karte stehen dabei allerlei Dresdner Köstlichkeiten von hauseigener Patisseriekunst bis zu traditioneller sächsischer Küche.

## 1 Residenzschloss



*Einst Herrschersitz der Wettiner und politisches Zentrum Sachsens – heute eine Schatzkammer der Kunst.*

Residenzschloss, Taschenberg 2  
 Eingang: Schlossstraße (Löwentor)  
 Tel. 03 51/49 14 20 00  
[www.skd.museum](http://www.skd.museum)  
 Öffnungszeiten s. u.  
 Tram 4, 8, 9 bis Theaterplatz,  
 Tram 1, 2, 4 bis Altmarkt

Im Herzen der Dresdner Altstadt mit Blick auf die Elbe erhebt sich das Residenzschloss, der einstige Herrschersitz der wettinischen Kurfürsten und Könige. Die prunkvollen Gebäude der im Laufe von mehreren Jahrhunderten gewachsenen Anlage gruppieren sich um drei Innenhöfe. Zentrum ist der *Große Schlosshof*, in den vier Flügeln ringsum befinden sich heute Kunstsammlungen von Weltrang, allen voran das *Grüne Gewölbe* im West-

